

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 29. April 2008
Kolonnenstraße 30 L
Telefon: 030 78730-249
Telefax: 030 78730-320
GeschZ.: I 63-1.59.12-21/08

Bescheid

über
die Ergänzung
der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 10. März 2008

Zulassungsnummer:

Z-59.12-329

Antragsteller:

Steuler
Industrieller Korrosionsschutz GmbH
Georg-Steuler-Straße
56203 Höhr-Grenzhausen

Zulassungsgegenstand:

Beschichtungssystem "Oxydur VEL-SR"

Geltungsdauer bis:

31. März 2013

Dieser Bescheid ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-59.12-329 vom 10. März 2008. Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und ein Blatt Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

Anmerkung:

Durch diesen Bescheid wird die Liste der Flüssigkeiten, gegenüber denen das Beschichtungssystem chemisch beständig und undurchlässig ist, um die Mediengruppen 8a, 9, 9a, 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 15a ergänzt.



ZU II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Die Zulassung betrifft ein Beschichtungssystem zur Verwendung in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten, wie nachfolgend beschrieben.

Das Beschichtungssystem "Oxydur VEL-SR" besteht aus folgenden Komponenten:

- der Grundierung: "VEL-SR Grundierung",
- der Spachtelschicht: "VEL-SR Kratzspachtel",
- der Laminatschicht: "VEL-SR Laminat" und
- der Deckschicht: "Oxydur VE Leitlack".

Die Gesamttrockenschichtdicke beträgt ca. 2,5 mm.

(2) Der Anwendungsbereich des Beschichtungssystems erstreckt sich auf die Abdichtung von Auffangwannen, Auffangräumen und Flächen aus Stahlbeton, die

- eine Rissbreitenbemessung $\leq 0,4$ mm aufweisen,
- die Anforderungen zur Vermeidung elektrostatischer Aufladungen erfüllen und ableitfähig sein müssen,
- sowohl innerhalb von Gebäuden als auch im Freien angeordnet sein können und
- als bauliche Anlage dem Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten gemäß Anlage 1 dienen.

(3) Durch diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung entfallen für den Zulassungsgegenstand die wasserrechtliche Eignungsfeststellung und Bauartzulassung nach § 19 h des Wasserhaushaltgesetzes (WHG).

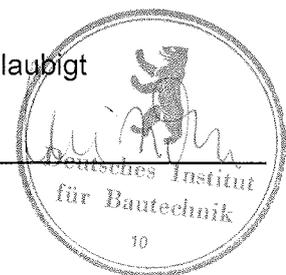
(4) Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Prüf- und Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche (z. B. Betriebssicherheitsverordnung) erteilt.

(5) Anschlüsse an andere Bauprodukte über Fugen, Stöße und Kanten sind nicht Gegenstand dieser Zulassung.

Durch diesen Bescheid wird die Anlage 1 (Liste der Flüssigkeiten) der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 10. März 2008 durch die Anlage 1 dieses Bescheides ersetzt.

Dr. Pawel

Beglaubigt



Anlage:

Anlage 1: Liste der Flüssigkeiten

Liste der Flüssigkeiten,

gegen die das Beschichtungssystem bei den Beanspruchungsstufen "hoch", "mittel" und "gering" gemäß DWA-A 786 - Ausführung von Dichtflächen -* für Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten (LAU-Anlagen), Anlagenbetriebsarten und Stufen gemäß Anlage 1/1, undurchlässig und chemisch beständig ist

Medien- gruppe Nr.	zugelassene Flüssigkeiten für die Anlagenbetriebsarten* Lagern (L), Abfüllen (A) und Umladen (U) nach Beanspruchungsstufe* gering (1), mittel (2) und hoch (3)	Betriebs- art und Stufe		
1	– Ottokraftstoffe, Super und Normal (nach DIN EN 228:2004) mit max. 5 Vol.-% Bioalkohol gemäß RL 2003/30/EG)	LAU 3		
2	– Flugkraftstoffe	LAU 3		
3	– Heizöl EL (nach DIN 51603-1) – ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle und ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle – Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von ≤ 20 Gew.-% und einem Flammpunkt > 55 °C	LAU 3		
3a	– Dieselkraftstoff (nach DIN EN 590:2004) mit max. 5 Vol.-% Biodiesel (nach DIN EN 14214:2003-11)	LAU 3		
3b	– Dieselkraftstoff (nach DIN EN 590:2004) mit max. 20 Vol.-% Biodiesel (nach DIN EN 14214: 2003-11)	LAU 3		
4	– alle Kohlenwasserstoffe, sowie benzolhaltige Gemische mit max. 5 Vol.-% Benzol, außer Kraftstoffe	LAU 3		
4a	– Benzol und benzolhaltige Gemische	LAU 3		
4b	– Rohöle	LAU 3		
4c	– gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > 55 °C	LAU 3		
5	– ein- und mehrwertige Alkohole (bis max. 48 Vol.-% Methanol), Glykolether	LAU 3		
5a	– alle Alkohole und Glykolether	LAU 3		
5b	– ein- und mehrwertige Alkohole (außer Methanol), Glykolether	LAU 3		
6	– Halogenkohlenwasserstoffe ≥ C ₂	LAU 3		
6a	– alle Halogenkohlenwasserstoffe	LAU 3		
6b	– aromatische Halogenkohlenwasserstoffe	LAU 3		
7	– alle organischen Ester und Ketone	LAU 3		
7a	– aromatische Ester und Ketone	LAU 3		
7b	– Biodiesel (nach DIN EN 14214:2003-11)	LAU 3		
8a	– aliphatische Aldehyde sowie deren wässrige Lösungen	LAU 3		
9	– wässrige Lösungen organischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 % sowie deren Salze (in wässriger Lösung)	LAU 3		
9a	– organische Säuren (Carbonsäuren) sowie deren Salze (in wässriger Lösung) außer Ameisensäure	LAU 3		
10	– Mineralsäuren bis 20 % sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH < 6), außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze	LAU 3		
11	– anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH > 8), ausgenommen Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z. B. Hypochlorit)	LAU 3		
12	– wässrige Lösungen anorganischer nicht oxidierender Salze mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8	LAU 3		
13	– Amine sowie deren Salze (in wässriger Lösung)	LAU 3		
14	– wässrige Lösungen organischer Tenside	LAU 3		
15	– cyclische und acyclische Ether	LAU 3		
15a	– acyclische Ether	LAU 3		
sowie	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> – Salpetersäure ≤ 65 % – Schwefelsäure ≤ 80 % – Salzsäure ≤ 37 % – Phosphorsäure ≤ 89 % – Flusssäure ≤ 40 % </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> – Ameisensäure ≤ 100 % – Natriumhypochloritlösung (Aktivchlorgehalt 12 %) – wässrige Ammoniaklösung ≤ 25 % – Chromschwefelsäure (30 % CrO₃ gelöst in 20 %iger Schwefelsäure) </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> – Salpetersäure ≤ 65 % – Schwefelsäure ≤ 80 % – Salzsäure ≤ 37 % – Phosphorsäure ≤ 89 % – Flusssäure ≤ 40 % 	<ul style="list-style-type: none"> – Ameisensäure ≤ 100 % – Natriumhypochloritlösung (Aktivchlorgehalt 12 %) – wässrige Ammoniaklösung ≤ 25 % – Chromschwefelsäure (30 % CrO₃ gelöst in 20 %iger Schwefelsäure) 	LAU 3
<ul style="list-style-type: none"> – Salpetersäure ≤ 65 % – Schwefelsäure ≤ 80 % – Salzsäure ≤ 37 % – Phosphorsäure ≤ 89 % – Flusssäure ≤ 40 % 	<ul style="list-style-type: none"> – Ameisensäure ≤ 100 % – Natriumhypochloritlösung (Aktivchlorgehalt 12 %) – wässrige Ammoniaklösung ≤ 25 % – Chromschwefelsäure (30 % CrO₃ gelöst in 20 %iger Schwefelsäure) 			
---	– Schwefelsäure ≤ 96 %	LAU 1		

* Arbeitsblatt DWA-A-786, Technische Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS), Ausführung von Dichtflächen; DWA (Fassung Oktober 2005)

STEULER Industrieller Korrosionsschutz GmbH Georg-Steuler-Strasse 56203 Höhr-Grenzhausen Tel./ Fax: +49(0)2624-13-0/339	Beschichtungssystem "Oxydur VEL-SR" Liste der Flüssigkeiten	Anlage 1 zur Bautechnik allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59-12-329 vom 29. April 2008
--	---	--